

Vortrag an den Ministerrat

Ständige Österreichisch-Slowenische Kommission für die Drau, 29. Tagung von 3. bis 4. Dezember 2020

Die Ständige Österreichisch-Slowenische Kommission für die Drau hielt am 3. und 4. Dezember 2020 per Videokonferenz ihre 29. Tagung ab. Den Vorsitz führte Dr. Mitja BRICELJ, Sekretär im slowenischen Ministerium für Umwelt und Raumplanung. Die österreichische Delegation leitete Dipl.-Ing. Michael SAMEK, Ministerialrat im Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Das Ergebnis der Verhandlungen ist in dem mit 4. Dezember 2020 datiertem Protokoll festgehalten.

Im Rahmen der Tagung wurden im Wesentlichen die Berichte aus den Arbeitsgruppen „Wasserwirtschaft“ und „Energiewirtschaft“ mit folgenden vorrangigen Themen behandelt.

ad Wasserwirtschaft

- Die Ergebnisse der gemeinsam von österreichischer und slowenischer Seite durchgeführten Untersuchungen der Drau im Grenzabschnitt zeigen, dass für dieses Gewässer ein sehr guter chemischer Zustand gegeben ist. Die von den Experten beider Seiten an Hand der bisher zur Verfügung stehenden Methoden durchgeführte Beurteilung ergab, dass dieser Gewässerabschnitt der Drau durch die Errichtung der Fischaufstiegshilfe beim Kraftwerk Lavamünd das gute ökologische Potential erreicht hat.
- In der Unterarbeitsgruppe Hydrologie wurden auf beiden Seiten erhobenen charakteristischen hydrografischen Daten im Grenzprofil der Drau ausgetauscht, verglichen und erforderlichenfalls abgestimmt. Darüber hinaus wurden die Ergebnisse der im Bereich der österreichischen und slowenischen Drau durchgeführten Schwebstoffmessungen in der Unterarbeitsgruppe behandelt. Die Experten haben

weilers vereinbart, dass die österreichische Seite der slowenischen Seite auf Anfrage Daten für das in Ausarbeitung befindlichen slowenischen Prognosemodells für die Drau übermitteln wird.

ad Energiewirtschaft

- Die gegenseitige Information über den Betrieb der Kraftwerke an der österreichischen und slowenischen Drau wurde durchgeführt. Weiters wurde über die, auf Grund der Verhandlungen im Bereich der Stauräume vorgenommenen Maßnahmen berichtet.

Wie in den letzten Jahren verliefen die Verhandlungen in ausgezeichneter Atmosphäre und im gegenseitigen Einvernehmen und waren in hohem Maße vom Verständnis für die Herausforderungen beider Seiten getragen.

Die nächste ordentliche (30.) Tagung der Ständigen Österreichisch-Slowenischen Kommission für die Drau wird am 26. und 27. Mai 2020 in Österreich abgehalten.

Das über die Ergebnisse der Beratungen in deutscher und slowenischer Sprache verfasste Protokoll, welches von den Leitern der Delegationen unterfertigt wurde, wird dem Ministerrat vorgelegt.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle meinen Bericht über die 29. Tagung der Ständigen Österreichisch-Slowenischen Kommission für die Drau zur Kenntnis nehmen und das Protokoll genehmigen.

02. Juli 2021

Elisabeth Köstinger
Bundesministerin